



## München-Salzburg war eine Reise Wert

Nur eine Handvoll Fans fand dieses Jahr den Weg am zweiten Januarwochenende zum mittlerweile traditionellen ersten Fliegerereignis Anfang des Jahres. Wie immer war es das Ziel, die «Russeninvasion» vornehmlich in Salzburg aufzunehmen. Nach mehreren Jahren mit teilweise weniger befriedender Ausbeute und kaltem, schlechtem Wetter hat es dieses Mal in beiden Beziehungen gestimmt.

Zum Wetter: Es begann nicht gut. Zuerst musste der Entscheid gefällt werden, ob wir nur nach Salzburg oder auch nach München gehen würden. An beiden Orten war zwar die Prognose nicht schlecht – dafür aber das Wetter. Wir entschieden uns für München und schauten den ganzen Morgen mit Regen den anfliegenden Maschinen auf der Südpiste zu. Gegen Mittag klarte es auf, und die Ausbeute zeigte sich von der besten Seite. Einige Beispiele: B777-200 **United** mit neuem «Continental-Anstrich», **Arkia** B757-300, **Sun d'Or** B757-200, **S7** A310 und A320 bei schönstem Licht und nicht zuletzt eine **UTair** Tu-154M. Es sollte die einzige Tu-154 an diesem Wochenende bleiben.

Am Abend ging es weiter nach Salzburg. Nach einem gemeinsamen Nachtessen mit den Münchner Fankollegen und einem Schlummertrunk im immer wieder faszinierenden «Hangar 7» von Red Bull sanken alle müde ins Bett. Der



*Tupolev 154 werden rar in Westeuropa. Umso grösser war die Freude der AFZ-Mitglieder, diese Tu-154M von UTair in München zu erleben.*



*Den krönenden Abschluss in Salzburg bildete die Yak-42D von RusJet.*

Sonntag in Salzburg war eine Reise Wert: Fast den ganzen Tag schönes Wetter mit gutem Licht und milden Temperaturen. Fliegerisch war es der Russentag: zweimal Aeroflot Il-96, zweimal Rossiya A319, die russische **I Fly Airlines** mit B757-200, **Ural Airlines** A320, **Tartarstan** B737-500, **Nordavia** B737-500 und eine Menge interessanter Business Jets waren Teil der reichen Ausbeute. Zeitweise standen

am Tarmac drei Aeroflot- und zwei **Transaero**-Maschinen darunter eine B777-200 gleichzeitig herum. Ein Höhepunkt am Schluss war sicherlich die Yak-42D der **RusJet**. Fazit: Es hat sich gelohnt. Vielleicht ein Argument, dass nächstes Jahr wieder mehr Kolleginnen und Kollegen von AirsideFoto Zürich mitkommen.

*Fotoreport Claudio Müller*

[www.airsidefoto.ch](http://www.airsidefoto.ch)



*Die EI-DUC ist eine von drei Boeing 757-256, welche I Fly einsetzt. Sie flog zuvor bei Kras und wurde 1999 werksneu an Iberia ausgeliefert.*